

Dann legten sie einen Feuerfunken in die Federn und fachten ihn durch blasen an, vermittelst eines Blasebalgs, den sie an die Mündung der Röhre angebracht hatten. Daher kam nicht nur eine Masse Rauch, sondern, was noch ärger war, ein widerlicher Geruch von den verbrannten Federn, welcher den ganzen Gang anfüllte, so daß kaum Jemand darin aushalten konnte.

8. Während die Sachen bei Ambracia so standen, kamen als Gesandte von den Aetolern Phäneas und Damoteles zum Consul nach dem Beschluß des Volks mit unbedingter Vollmacht. Denn ihr Bundeshauptmann, da er auf der einen Seite Ambracia belagert sah, auf einer andern Seite die Seeküste durch die feindlichen Schiffe bedroht und daß wiederum auf einer andern Seite Amphilochia und Dolopia von den Makedoniern belagert würde, und die Kräfte der Aetoler nicht hinreichten, um drei verschiedenen Kriegen zugleich zu begegnen, berief eine Volksversammlung und befragte die vornehmen Aetoler, was zu thun sei? Aller Meinungen liefen darauf hinaus, daß der Frieden wo möglich zu billigen, wo nicht, zu erträglichen Bedingungen verlangt würde; im Vertrauen auf Antiochus habe man den Krieg unternommen; nachdem Antiochus zu Lande und zu Wasser besiegt, und beinahe außerhalb des Erdkreises über das Gebirge des Taurus hinaus verdrängt sei, was da für Hoffnung sei, den Krieg auszuhalten? Phäneas und Damoteles sollten thun, was sie in dieser unglücklichen Lage dem Vortheil der Aetoler angemessen erachteten und vor ihrem Gewissen verantworten könnten. Denn welcher Entschluß, oder welche Wahl sei ihnen vom Schicksal übrig gelassen? Mit diesen Aufträgen wurden die Gesandten zum Consul geschickt und baten ihn, er möge die Stadt schonen und Mitleiden mit einem Volk haben, welches einst verbündet gewesen sei, und das, sie wollten nicht sagen durch Unbilden, aber gewiß durch ihr Elend genöthigt worden sei, unvernünftig zu handeln. Die Aetoler hätten durch den Krieg der Antiocher nichts schlimmeres verdient, als sie vorher gutes gethan hätten, während der Krieg gegen Philipp sei geführt worden. Sie seien damals nicht reichlich belohnt worden, und jetzt dürfe ihnen keine unmäßige Strafe auferlegt werden. Darauf antwortete der Consul, die Aetoler hätten zwar oft aber nicht aufrichtig den Frieden gesucht. Sie möchten den Antiochus in der Bitte um den Frieden nachahmen, den sie in den Krieg hineingezogen hätten; er habe nicht bloß wenige Städte, deren Freiheit streitig gewesen sei, sondern